

Brückensanierung wird deutlich teurer

VERTEUERUNG Die Vilsbrücke in Dietldorf muss im Frühjahr 2016 saniert werden: Rund 313 000 Euro kostet die Beseitigung der Schäden an dem Bauwerk nun.

VON ANDRÉ BAUMGARTEN

BURGLENGENFELD. Die Kosten für die Sanierung der Vilsbrücke in Dietldorf werden deutlich höher: 90 000 Euro waren im Haushalt veranschlagt, rund 313 000 Euro inklusive Nebenkosten fallen jetzt an. Das ist nach Vorliegen der Ergebnisse einer Chloriduntersuchung des Bauwerks klar. Im Stadtrat wurde die Sanierung vergangene Woche beschlossen. Die Ausschreibung soll erfolgen, um mit den Arbeiten im Frühjahr 2016 beginnen zu können.

Voraus ging dem einstimmigen Beschluss eine kurze Diskussion. Bürgermeister Thomas Gesche bezeichnete die Sanierung als „dringend notwendig und alternativlos“. Demnach seien die Schäden nach der Hauptuntersuchung von 2013 fortgeschritten. Josef Gruber (CSU) und Hans Glatzl (BFB)



Die Brücke in Dietldorf soll im Frühjahr 2016 saniert werden.

Foto: Archiv

warfen die Frage auf, ob bei einer frühzeitigen Sanierung die Kostenmehrung vermeidbar gewesen wäre. Seit eineinhalb Jahren sah sich Gruber „mit schöner Regelmäßigkeit“ mit maroder Infrastruktur konfrontiert. Es sei wohl wichtiger gewesen, ans „Brückengeländer links und rechts noch einen Blumenkasten mehr dranzuhängen“, statt zu sanieren. Hier wären die Freien Wähler Land gefragt gewesen.

Stadtbaumeister Franz Haneder betonte, dass die erste Kostenschätzung von 2013 „vorbehaltlich einer Chloriduntersuchung“ war. FWL-Stadtrat Andreas Beer sei mehrfach vor Ort gewesen. Aber: „Wenn es mal losgeht, geht es meist schnell weiter.“ Deshalb habe man im Frühjahr eine neue Untersuchung gemacht – die Kostenschätzung lag dann bei 196 000 Euro, ebenfalls vor einer Chloriduntersuchung. Die

WEITERE BRÜCKEN THEMA?

► **Nachfrage:** Wie andere Brücken im Besitz der Stadt denn „in Schuss“ sind, wollte Hans Glatzl (BFB) wissen. Haneder bestätigte, dass diese ausnahmslos regelmäßig geprüft werden. „Ich habe da ein wachsames Auge drauf“, versicherte der Stadtbaumeister. Er arbeite an einem Brückensanierungskonzept.

► **Entwarnung:** Konkreter Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der von Glatzl angesprochenen Brücke an der Umgehungsstraße laut Haneder nicht. Jedoch werde die erste Irlbrücke bald ein Thema sein, mit dem sich der Stadtrat beschäftigen müsse. Vermögen zu sanieren sei jedoch ein ganz normaler Vorgang.

neuen Zahlen seien nun inklusive selbiger. Andreas Beer (FWL) betonte, dass er es sehr wohl thematisiert habe. „Reinschauen konnte keiner“, sagte Beer. Und er berichtete Gruber: „Die Blumenkästen sind seit 30 Jahren gleich, da wurden keiner dazugebaut.“ CSU-Fraktionssprecher Michael Schaller (CSU) meinte, dass Hartnäckigkeit gefragt gewesen wäre, weil „man sich das Geld sparen hätte können.“